



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)**

411 (6.9.1933) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-376303](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-376303)

# Neue Mannheimer Zeitung

Verlagsadresse: Täglich 2mal außer Sonntag, Besondere: ...  
Preis: monatlich 2,00 RM, und 60 Pf. ...  
Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. Fernsprecher: ...  
Postfach-Nr. 17590 - Druckerschrift: Romazett Mannheim

## Mannheimer General-Anzeiger

Anzahlpreis: 22 mm breite ...  
Preis: monatlich 2,00 RM, und 60 Pf. ...  
Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. Fernsprecher: ...  
Postfach-Nr. 17590 - Druckerschrift: Romazett Mannheim

Abend-Ausgabe Mittwoch, 6. September 1933 144. Jahrgang - Nr. 411

# Frankreich wünscht deutsche Rüstungskontrolle

## Norman Davis in London

Meldung des Wolff-Büros  
— London, 6. Sept.  
Norman Davis traf am Dienstag Abend in London ein und begab sich nach London, wo er etwa 2 Tage bleiben wird, um dann nach Paris und weiter nach Genf zu den Abrüstungsverhandlungen zu gehen. Er erwartet, daß er vorher mit dem englischen Außenminister, nach Unterredungen mit MacDonald und Henderson haben wird. Bei seiner Ankunft erklärte er, daß die amerikanische Auffassung im allgemeinen nicht geändert habe. Amerika ist gegen die Ansicht, daß mehr denn je die Notwendigkeit für einen erfolgreichen Abschluß der Konferenz besteht. Die amerikanische Regierung unterläge dem britischen Plan für die Abrüstung, sei aber kein Einzelgänger abzugeben. Es sei notwendig, daß eine Abrüstungsüberwachung verfaßt und daß in diesem Zwecke eine dauernde Autorität eingerichtet werde. Norman Davis hätte ferner, daß Amerika bereit sei, den Westlichen einen Nichtangriffspakt zu erwirken und zu bekräftigen.

## Die Auffassung in Berlin

Meldung des Wolff-Büros  
— Berlin, 6. Sept.  
Die Ankunft des amerikanischen Delegierten Norman Davis in England bedeutet die Wiederaufnahme der seit der Europarandreise Ende vorigen Jahres dieses Jahres unterbrochenen internationalen Verhandlungen über die Abrüstungsfrage. Norman Davis wird in London und Paris Besprechungen haben, die kurz vor dem Wiederzusammentritt des Völkerbundes zu einer entscheidenden französisch-englisch-amerikanischen Konferenz in Paris erweitert werden sollen.  
Frankreich hat gegenüber den Vertretern Englands und Amerikas den Plan einer Rüstungskontrolle vorgeschlagen, von dessen Annahme es alle weiteren Abrüstungsmassnahmen abhängig macht.  
Wiederholte Aeusserungen des amerikanischen Delegierten Norman Davis lassen erkennen, daß Amerika den Gedanken einer Rüstungskontrolle, der in dem englischen Konventionstext nur schwach angedeutet ist, für durchaus diskutabel halte. Im Gegensatz zu den Behauptungen der französischen Presse muß aber festgestellt werden, daß Amerika es bisher nicht abgesehen hat, sich auf Einzelheiten festzusetzen und daher auch nicht die Tendenz abgibt, die die Kontrolle der Rüstungskontrolle geben möchte. Man hat vielmehr den Eindruck, daß Amerika zunächst in der Kritik an dem französischen Plan zurückbleibt, während England offen damit vortritt.

## Kommt nicht in Frage

\* Mannheim, den 6. September.  
Der Kampf um das tägliche Brot ist gewiss eine schwere Aufgabe, besonders in den heutigen Zeiten; der tägliche Kampf gegen Dummheit und Bosheit ist jedoch für jeden Menschen von Charakter und Ehre noch viel schwerer als die Sorge um die Existenz. In unheimlicher Dürftigkeit stellt der unaufrichtige Kampf gegen Verleumdung, Haß und Mißgunst die höchsten Anforderungen an unsere Herzen. Es ist fast unerträglich, immer wieder und wieder die Pariser Deklamationen über „die ewige deutsche Gefahr“ lesen zu müssen. Wir müssen unseren Widerwillen jedoch immer auf neue überwinden und dürfen nicht müde werden, der böswilligen Propaganda des Auslandes entgegenzutreten. Auch hier heißt es: arbeiten und nicht verzweifeln!  
Früher einmal war es die Meinung der ganzen Welt, daß Mißtrauen die Tugend des Schwachen sei. Das trifft heute nicht mehr zu. Frankreich hat dafür gesorgt, daß diese Erkenntnis in ihr Gegenteil verkehrt worden ist. Die ganze Welt muß also unterlernen, daß Mißtrauen nicht mehr die Tugend des Schwachen, sondern die lähmende Untugend des Starken ist. Dabei kann man nicht einmal die Hoffnung haben, daß diese Unerkenntnis von der ganzen Welt erkannt und entsprechend behandelt wird. Vielmehr muß man feststellen, daß Frankreichs Beispiel eine verheerende Ansteckungskraft ausstrahlt. Alle Staaten, die schon längst weit über ihre finanziellen Kräfte hinaus hinaus bewaffnet waren, rücken jetzt immer noch mehr. Wer durchaus kein Herz hat, darf aufpassen, wie wir es gerade eben von Brasilien hören, das die in Japan bestellte Kriegsstille mit Kaffee bezahlen will. Auch von unserem Nachbar Belgien wird heute gemeldet, daß er 700 Millionen Franken für seine Landesverteidigung ausgeben will. Deshalb für uns Deutsche, die wir mitten drin liegen in einem fast geschlossenen Ring schwerbewaffneter Nachbarn, will man jeden Verteidigungswillen unterbinden.  
All die langen Jahre hindurch haben wir erklärt, daß uns an einer Wiederanknüpfung gar nichts liegt, schon deshalb nicht, weil wir kein Geld dafür haben. Nichts wäre uns lieber gewesen, als wenn jene Großmächte, die uns das Verfallene Diktat mit der fast völligen Abschaffung aller Anweisungen haben, ihr Versprechen auf eigene Abrüstung gehalten hätten. Leider aber hat alle unsere Mahnungen und Proteste in dieser Hinsicht völlig ergebnislos verpufft. Während wir in fast völliger Wehrlosigkeit gehalten werden, hat fast alle Länder der Welt so stark gerüstet wie nie zuvor und der Weltfriede, dessen Erhaltung von keinem Volke schmerzhafter gewünscht werden kann als von uns, ist auf neue in schwerer Gefahr. Nun kommt heute wieder eine Pariser Zeitung, jeter über „die ewige deutsche Gefahr“ und gibt mit einem Appell an England der Meinung Ausdruck, daß sofort, wenn England erklärt, seinen deutschen Angriff gegen irgend eine Macht zu bilden, der Friede wieder einzufließen werde.  
Dieser Sorge kann abgeholfen werden. Wenn es dem Staat wirklich nur um die Erhaltung des Friedens zu tun ist, so kann es beruhigt sein. Es wird nicht im Traum daran denken, eine andere Macht anzugreifen, während wir uns dem Appell an England rückhaltlos an. Dabei ist freilich festzuhalten, daß eine solche Zulassung der Ankländer lächerlich vorliegt. Im Vertrag von Locarno hat England ausdrücklich die Erklärung abgegeben, daß es jedem Vertragspartner mit aller Macht zur Seite steht, der von einem anderen angegriffen wird. Dieser Tage erst der der französische Außenminister Paul-Boncour auf diesen Vertrag angezogen. Nachdem man gerade in Frankreich alles Interesse daran haben, daß allerdings bei vielen schon sehr in Mißkredit gekommene Ansehen des Völkerbundes möglichst in Ehren zu halten, in dessen Satzungen bekanntlich eine Bestimmung vorhanden ist, die jeden Angreifer mit der gemeinsamen Macht aller anderen auf schwerste bedroht.  
Diese Pariser Zeitung, die an England appelliert, scheint von alledem keine Ahnung zu haben. Trotzdem erklären wir uns, wie gesagt, damit einverstanden, daß England die gewünschte Erklärung abgibt, und wenn dann wirklich dadurch der Friede der Welt auch nur um etwas mehr gekürzt ist als bisher, dann wollen wir uns ehlich freuen. Wenn aber die französische Scherzmagerei und Verleumdung gegen Deutschland, von denen wir jetzt alle Tage neue Proben aber uns entgegen lassen müssen, nur zu dem Zweck in Anspruch genommen sind, um so die Wege zu ebnen für eine neue Abrüstungskontrolle in Deutschland, so wird man damit bei uns auf keinen Rechen kommen.

## Stimmungsmache der Times

Meldung des Wolff-Büros  
— London, 6. September.  
Die heutige Zusammenkunft zwischen dem britischen Staatssekretär des Auswärtigen und dem amerikanischen Botschaftsleiter für Genf, Norman Davis, nach der Nachricht von der auf den 18. September in Paris anberaumten britisch-französischen Konferenz hat die Aufmerksamkeit der Presse wieder auf die Abrüstungsfrage gelenkt. Es ist allgemein als bekannt, daß der Unterstaatssekretär des Auswärtigen, Genf, als britischer Vertreter nach Paris gehen wird und die britische Regierung zur Frage des französischen Kontrollplanes keine ablehnende Haltung einnehmen wird.  
„Times“ sagen, Obens Aufgabe wird es sein, in Paris deutlich zu machen, daß das britische Kabinett den französischen Vorschlag über eine halbstaatliche Rüstungskontrolle nicht verurteilt hat. Jedoch soll er verstanden, genannter Kabinett über den französischen Plan zu erlangen und schließlich, wenn Frankreich auf dem Wege der tatsächlichen Abrüstung zu gehen gedenkt, daß der französische Kontrollplan angenommen wird.  
Der Pariser „Times“-Korrespondent erwartet, daß Ministerpräsident Daladier energischer denn je auf den am 8. Juni gestellten Forderungen auf Kontrolle, mehrjährige Probezeit für diese Kontrolle und alleinig angenommenen Teilung des Territoriums bestehen werde.  
In seinen weiteren Ausführungen macht sich der Korrespondent ganz und gar zum Träger französischer Propagandaabsichtungen; so z. B., wenn er schreibt:  
„Es wäre schließlich die Frage der künftigen Abrüstung Frankreichs durch die Frage der Beschränkung deutscher Rüstungen“ in den Schattenspielen steht.“  
Dazu heißt es, der Kommissar der französischen Regierung sei nicht müde gewesen, die Ziele der Abrüstungen sei unvollständig, die Aufregung, für die sein Abzug ein Beweismaterial vorliege, sei aus dem Munde entfallen worden. Die französische Regierung ermittle, ob es nicht ratsam sei, die Abrüstungen in Genf voranzutreiben, bevor es zu spät ist. Die entscheidende Entscheidung darüber sei jedoch von dem Grade der Unterwürigkeit abhängig, die Frankreich von den anderen Regierungen erhalte.  
Die Haltung des französischen Kontrollplanes durch den amerikanischen Präsidenten werde in Paris als Zeichen amerikanischer Sympathie betrachtet.

## Wie brauchen ein gesundes Volk!

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
[Berlin, 6. Sept.]  
„Erkrankt — Erkranken“ nennt Konrad Dürer das infektionsähnliche Fieber und Fieber, das er auf Veranlassung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda nach dem 2. Akt seines rassenhygienischen Schauspiel „Am Ende vom Welt“ vertritt hat. Es wird am 7. u. 8. in der Stunde der Nation unter der Regie des Dramaturgen Otto Heinz Jahn aber alle Bühnen gehen.  
Der Inhalt des Lehrstücks  
Es folgt folgendes: Der erblich und rassehygienisch, angeblich interessierte Arzt Dr. Fricke, der schon als Vorkurs, Vorkämpfer der Kulturarbeit war, ist als Kreisarzt in einer großen Stadt tätig und legt sich mit leidenschaftlichem Interesse für rassenhygienische Forschung ein. Er kann es nicht länger mit ansehen, daß die Wohlhabenden nach dem moralischen Verfall von der Gleichzeit aller Rassen der Vermehrung erblich kranker Vorkurs leiden, in positiver rassenhygienischer Hinsicht aber völlig verloren. Da ist ein schwerer Pflanzungs- und sozialer Verbrechen, der vier erbkranken Kinder zeugt hat, die alle im Säuglingsalter durchgebracht werden müssen und pro Tag mehr als 20 Mark kosten. Sein Konto beläuft sich schon auf annähernd 2000 Mark. Da ist ein Rassenhygieniker Fricke, der mit seiner hochschwangeren Frau in einer Feldkammer aufgeschloßen wird. Die Frau gebiert das achte Kind. Das Konto seiner Familie

## Wie brauchen ein gesundes Volk!

steht über 4000 Mark. Dr. Fricke hat schon den Oberamtmann Krüger, die Wohlfahrtskommission und die Sozialdemokratie Kadree zu rassenhygienischen Taten erregt. Es weht ein neuer Wind auf dem Wohlstand. Man tritt den Unternehmern energischer entgegen. Immerhin kann es noch vorkommen, daß ein hinterreicher Vater, der für seine hochbegabten Söhne ein kleines Stipendium beantragt, abgewiesen werden muß, weil im Etat der Stadt für detaillierte Ausgaben nichts vorgesehen war. In einer großen Szene entwickelt Dr. Fricke vor dem Bürgermeister und den Beamten des Wohlfahrtsamtes seine Grundsätze. Er fordert die Unerschrockenheit der erblich Kinderkranken und die Förderung der erblich Schwachen mit allen Mitteln des Staates, der Gemeinden und der Gesellschaft.  
Vor allem verlangt er den Umbau der Ständekammer zu Ehe-, Familien- und Säuglingskammern, die eine epidemiologische Beobachtungsstelle führen sollen, damit endlich einmal über das Geschick des Volkes Klarheit geschaffen wird und Ehen zwischen Erkrankten vermieden werden können.  
In das Spiel sind einmüde drei fünfzig besonders wirkungsvolle kleine Szenen, eine Unterhaltung zwischen Dr. Fricke und dem Obersten einer Irrenanstalt, die Verurteilung einer unehelichen Mutter, und die rassenhygienische Beratung von Fricke. Das Lehrstück erweitert sich dadurch zum Schauspiel, daß eine sehr Liebeshandlung die Handlung durchzieht.

## Roosevelts Kampf für seine Kreditpolitik

Meldung des Wolff-Büros  
— Chicago, 6. Sept.  
Präsident Roosevelt richtete an die Jahresversammlung der Banker-Vereinigung der Vereinigten Staaten eine schriftliche Aufforderung, die Politik des nationalen Widerstandes durch eine liberale Kreditpolitik zu unterstützen. Während der Brief Roosevelts in verächtlicher Weise gehalten war und an die autokratischen Bankiers appellierte, erklärte der Vorsitzende der Finanzkontraktions-Gesellschaft Jesse O. Jones dagegen, daß die Bundesregierung die Kreditverweigerung selbst in die Hand nehmen würde, falls die Bankiers sich widerspenstig zeigten.  
Wie aus Detroit gemeldet wird, ließ Ford die am Dienstag abgelesene Kritik zur Unterzeichnung des Auto-Gesetzes unbeachtet verstreuen. Statt dessen erklärte er, die Schuld seiner Rebellier um ungefähr 20 u. d. Dadurch hat er so-

## Nationalisierung der japanischen Gewerkschaften

— Tokio, 5. September. Dem japanischen Kabinett wurde vom Justizminister ein Gesetz unterbreitet, das die völlige Umgestaltung der japanischen Gewerkschaften vorschlägt. In grundsätzliche internationale Verbindungen der japanischen Gewerkschaften mit denen Europas oder Afrikas sind demnach unter keinen Umständen zulässig. Die Gewerkschaften sollen als ein nationales Instrument des japanischen Volkes weiter bestehen, um einen Ausbruch gewisser Gegenstände herbeizuführen zu können. Das japanische Innenministerium hält, daß dieses Gesetz noch vor dem 1. November von der Regierung zur Verabschiedung gelangen wird.

## Todesurteile im Hitler-Wardprozess beantragt

— Paderborn, 6. Sept. Im Hitler-Wardprozess beantragt der Staatsanwalt gegen die angeklagten 11 Kommunisten der Württemberger und Oberer Kontraktgruppe die Todesstrafe.

## Die Haltung des französischen Kontrollplanes

Die Haltung des französischen Kontrollplanes durch den amerikanischen Präsidenten werde in Paris als Zeichen amerikanischer Sympathie betrachtet.

## Die Haltung des französischen Kontrollplanes

Die Haltung des französischen Kontrollplanes durch den amerikanischen Präsidenten werde in Paris als Zeichen amerikanischer Sympathie betrachtet.

## Die Haltung des französischen Kontrollplanes

Die Haltung des französischen Kontrollplanes durch den amerikanischen Präsidenten werde in Paris als Zeichen amerikanischer Sympathie betrachtet.

## Die Haltung des französischen Kontrollplanes

Die Haltung des französischen Kontrollplanes durch den amerikanischen Präsidenten werde in Paris als Zeichen amerikanischer Sympathie betrachtet.





Mannheim, den 6. September 1933.

Unsere neue Sonderbeilage: 'Die deutsche Scholle'

Deutschland hat sich auf den Urquell seiner Kraft gewandt. Alles, was wir sind und wie wir sind, ist empfangen von dem deutschen Boden...

Wenn wir uns auf und selbst bekümmern wollen, so erkennen wir, wie wir gekommen, wie wir sind und wo wir wieder hin müssen...

Diesem Ziele dient unsere heute erstmals erscheinende neue Beilage. Sie soll zu ihrem Teil mit beitragen, das gegenseitige Erkennen und Verstehen zu fördern...

\* Die liberale Hochzeit feierten am 3. September Spanglermeister Wilhelm Haack und seine Ehefrau...

\* Der bekannte Hohner-Recordkonzertant Hans Knapp hat anlässlich des Weillages...

\* Ein Hühnerhändler ist der höchsten Ehrenbürgerwürde ausgezeichnet worden. Es handelt sich um den in 2. Weillager 1878 in Altona geborenen...

Mit der Viederhalle in den Schwarzwald

Mannheimer und Reichstaler Sänger in brüderlicher Verbundenheit

Vankett in Bad Sulzbach

Unsere Berichterstattung über die wohlgeleitete Sängerfahrt der Viederhalle Mannheim im letzten im Reichstalerblatt mit der Mitteilung, daß nach dem festlichen Empfang...

Herr Schäfer schritt sodann zur Eröffnung von vier Mitgliedern.

Es ist ein schöner Brauch bei der Viederhalle, der Gedächtnisfeier der Mitglieder nicht nur in der Vereinsversammlung, sondern auch in der Öffentlichkeit...

Herr Schäfer überreichte nunmehr die Stellung des Abends Herrn Engler, der mit gewohnter Umsicht seines Amtes walte.

Bürgermeister Hellbauer

Das Wort an einer glänzenden Ansprache, um im Namen der Viederhalle und Oberbürgermeister...

Volkverbundenheit zum Ausdruck gebracht werden, als durch den Vortrag. Wir wollen zu dem gehen, die viel verlernt haben und ihnen brüderlich...

Vereinsmitglied Hell zeigte mit dem Vortrag der Rheinlieder 'Reinischer' und 'Was ist Wein: Sonnenschein'...

Konkretes unseres Volksharmonischen Trieb

der sich diesmal selbst abertrot. Schon seine Anspielungen auf verschiedene Ereignisse bei der Fahrt von Mannheim nach Bad Sulzbach...

Wieder einige feierliche Minuten

Wieder einige feierliche Minuten, die die allgemeine Unruhe abtönten. Herr Schäfer überreichte mit entsprechenden Worten dem Herrn Hellbauer...

ren Ausführungen betonte der Redner, daß die deutschen Sängere in Dritten Reich seine Umkehrung notwendig gehabt haben. Deshalb drückten sie auch durch sein Parteilichsein ihre nationale Bestimmung...

Zum zweitenmal wurde Fritz Vogeleit umjubelt, als er mit einem Violonkontra aufwartete, ebenso das Doppelsaxophon mit der musikalischen Spielart...

\* Ein Kammerband brach gestern abend im Saal H 4, 29 in einem Räucherlamm infolge Misgeschickens aus. Die Gefahr wurde durch die am 7.28 Uhr gemachte Herabsetzung...

\* In der letzten Verordnungsgebung der Preussisch-Schlesischen Klassenlotterie haben zwei Gewinne zu 50.000 RM...

Filmrundschau

Palast-Vorspiele: Juppelbahn von 1900 bis jetzt

Dem heranwachsenden Geschlecht sei der Besuch der Palast-Vorspiele ganz besonders empfohlen, weil der Film 'Juppelbahn von 1900 bis jetzt'...

Die blaue Insel

Originalroman von Hans Hirthamer

Wage, das alte Mädchen, das von nichts mehr, nicht abhingelassen und was nicht wenig verblüfft...

nämlich nicht. Aber die Geschichte hat immerhin einen hohen Wert. Der Dargestellte hat eine Tochter...

'Na, also?' versetzte Hildebrand endgültig. 'Schließlich stellt sich aber lang oder lang ein Freier ein, dann würde es auch doppelt schwer fallen, wieder auszugehen.'

Robert nickte die Schultern. 'Meinewegen magst, was ihr wollt! Mir wird es zu bumm, viel! Ich spiele nicht mehr mit! — Am besten, du laßt dich von mir ein volles Gehörts ab.'

Die Melodie eines Schlägers plätsch, schlenker, er die Treppe hinauf.

'Was redet er für verwirrtes Zeug?' fragte Hildebrand kopfschüttelnd, während er mit Viele dem Zimmer hinaus.

Das Mädchen sprühte vor Neugier. 'Ja, er gebärdet sich manchmal ganz verrückt! Kann ich dir ein paar Worte mit der fremden Wohnung?'

Indessen erklang von draußen das Geräusch der sich öffnenden Haustür.

Viele nahm ihren Verlobten am Arm. 'Du kommst der Nachbarin, du kannst gleich wegen der Wohnung mit ihm reden! Ich will einmischen nach Robert umhören lassen!'

'Gehet mir Bescheid!' sagte der alte Herr laut, als er des Besizers ansichtig wurde.

'Sie haben hier eine Wohnung zu vermieten?' fragte Hildebrand.

'Eine Wohnung?' Der Weichmar blinnte verwirrt auf den jungen Mann.

'Aber — ich verstehe nicht recht — meine Frau sagte mir, daß wir hier eine Wohnung — wie haben sie eben angelehrt.'

'Du lieber Gott!' rief Bergius, während eine Wohnung in ihm hochsteig. 'Wie helfen Sie denn?'

'Hilf mir!' rief Hildebrand.

'Achtung!' Sie sah Hildebrand, dieser Wille, der mein Schmeicheln werden will?'

Hildebrand hatte ein Gefühl, als gäbe der Boden laut unter seinen Füßen nach. Wie ein Reusenloch trat für die Erkenntnis der Wahrheit.

stimmte! Robert hat Angst um dich, er ist und alles weg!'

Hildebrand ließ sich willenslos in den herbersten Raum führen. Wie durch Nebelstöße sah er einen geduckten Tisch mit Sanduhren, Salaten und kunstvollen Weingebern.

Viele, die Holz und glänzend neben ihm sah und die besten Federbetten auf seinen Fellen dachte, ließ ihn in den Arm.

'Was du mir sehr böse, Robert?' fragte sie in halber Stimme.

Der arme Junge war noch ganz verblüfft. 'Niese, ich beschwöre dich, es das nun wirklich alles wahr?'

Aus Vieles Mund kam ein verhaltenes Lachen. 'Diesmal stimmt es. Wie wunderbar überhaupt, daß du mir nicht lästert hinter die Schürze fahst.'

'Aber, Niese, wenn ich dir das verzeihe! Schmeicheln von Weichmar! Wie, so trenn dich von mir ab, wenn du es nicht willst, wie ich liebt, guter Mensch du bist. Und ich — ich habe mich damals so glücklich.'

Der Weichmar hob das Glas. 'Kann ich also alles in besser Ordnung. Am eine glückliche Zukunft, liebe Kinder!'

22. Kapitel

Rechtsanwalt Treumer drang mit seinem Antrag auf Haftentlassung nicht durch. Er hatten sich neue Beweismomente ergeben.

Wendrich war verzweifelt. 'Ich habe das nicht mehr aus. Nächsten Monats muß ich wieder im Büro sein. Es wird mir nicht in den Sinn, daß ich nun unverrichteter Dinge nach Hause fahren soll.'

Treumer nickte die Schultern. 'Auch mir wird nicht anderes übrig bleiben. Was ich tun konnte, habe ich getan, nun müssen wir eben abwarten. Ich werde morgen ab. Du fährst dich doch an? Die letzten paar Tage möchte ich dich noch als Gast bei mir in Leipzig wissen!'

'Wenn ich dir damit eine Freude mache, mir ist es recht. Ob aber deine Abwesenheit von Nürnberg keine Katastrophe für Jenns hat?'

Treumer schüttelte den Kopf. 'Ich habe einen tiefen Respekt mit deiner Vertretung beauftragt. Er wird mich sofort unterrichten, wenn sich eine neue Wendung ergeben sollte.'

In Leipzig gab es eine großartige Überraschung. Der Anwalt lief seinen Freund, der in einem Hotel Wohnung genommen hatte, herzlich zu sich.

Wie Wendrich das Büro betrat, freute ihm sein Freund enthusiastisch die Hand entgegen.

'Sie, mein Teuerer! Ich die Rechtsanwaltschaft. Sieg auf der ganzen Linie. Der Feind hat sich bedingungslos ergeben. Hier, hier viele Dettel und Chicago! Dein Erb ist freigegeben und an die Deutsche Bank in Berlin überlassen.'

Treumer hätte aber besser getan, mit dieser Nachricht nicht heranzurufen, denn nun konnte keine Nacht mehr Wendrich in Leipzig halten.

'So denkst du? Kannst du es, das Recht haben! Wenn soll wissen, wofin sie steht, wenn viele verhandelte Geschichte hinter ihr steht.'

Einige Stunden später war er in Berlin und überraschte Frau Kästner. Er fand sie in ziemlich bedauernsvollem Zustand in der Küche sitzen.

'Na, wie, Herr Wendrich, Sie — werden Sie eine andere Wohnung befragen müssen. Sie sind ja verfolgt, verfolgt mit dem Unglück. Jetzt soll ich bei der Filmgesellschaft hinaus. Ja, und dann wurde meine Karte zurück. Ich kann die teure Wohnung nicht mehr behalten, zwei Monate bin ich schon mit der Miete im Rückstand.'

'Das sind ja schreckliche Dinge!' sagte Wendrich. 'Aber lassen Sie nur, ich habe das bestimmte Gefühl, daß Sie alles zum Guten wenden wird. Wie wäre es denn, wenn wir uns zusammen ein hübsches Geschäft kaufen würden?'

Sein erster Blick führte in die Geschäftsbüro der Deutschen Bank. Wie er dem Schalterbeamten seinen Namen genannt hatte, blickte ihn dieser einen Augenblick sarkastisch an, dann verlor er vor Überraschung fast in den Boden.

Wendrich nickte unwillkürlich lachend. Sein Glückselig lächeln sich in hier schon recht herumgesehen zu haben. Er ließ sich noch über die verschiedenen Bedingungen unterrichten und ein Konto einrichten. Und dann küßte er sie mit grandios romantischem Eifer in das neue, herrliche Leben. Er sah sich die verfallenen Wände im Oratorium an, hatte lange Unterredungen mit Hausmägden und Bedienten.

Am zweiten Morgen seines Berliner Aufenthaltes rief ihn eine Kaffierfirma an. Wendrich erfuhr, daß heute eine sehr hübsche Villa am Ufer des Schloßkanals zur Verfügung gelangt.

(Fortsetzung folgt)

Allwetter-Creme Der ideale Haut- u. Freiluft-Creme 4711 Dose 27u. 54 Pfg. Tube 80 Pfg.



# Die deutsche Scholle

Beilage der Neuen Mannheimer Zeitung



## September - Herbstmonat - Scheiding

Die veredelten Jungen, welche heuer kleine Krieger und Helden zu werden geduldet, werden im Herbst, bei diesem Festtage, vom Himmel in die Erde versenkt.



Die Krieger, welche sich zum Himmelslicht erhoben, werden im Herbst, bei diesem Festtage, vom Himmel in die Erde versenkt.

Reich Ruh.

Der September leert meistens die Getreidefelder, das Getreide wird geerntet, und die Ernte wird in die Scheunen gebracht. Der September ist ein Monat, in dem die Natur sich bereitet, den Winter zu überdauern.



Reich Ruh.

Ober: Wenn Matthias (21.) noch nicht ist, so ist er schon im Himmel.

Unter: Wenn Matthias (21.) noch nicht ist, so ist er schon im Himmel.

Ober: Wenn Matthias (21.) noch nicht ist, so ist er schon im Himmel.

Unter: Wenn Matthias (21.) noch nicht ist, so ist er schon im Himmel.

Ober: Wenn Matthias (21.) noch nicht ist, so ist er schon im Himmel.

Unter: Wenn Matthias (21.) noch nicht ist, so ist er schon im Himmel.

Ober: Wenn Matthias (21.) noch nicht ist, so ist er schon im Himmel.

Unter: Wenn Matthias (21.) noch nicht ist, so ist er schon im Himmel.

Was ist das? - Die neuen Sünden, die man in der Welt findet, sind die Sünden der Zukunft.

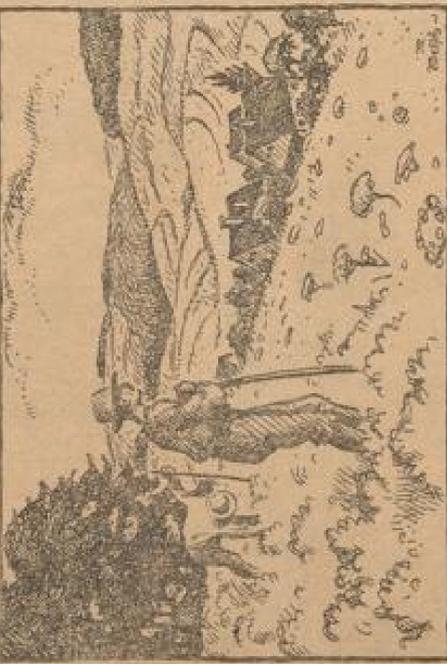
Was ist das? - Die neuen Sünden, die man in der Welt findet, sind die Sünden der Zukunft.

Was ist das? - Die neuen Sünden, die man in der Welt findet, sind die Sünden der Zukunft.

Was ist das? - Die neuen Sünden, die man in der Welt findet, sind die Sünden der Zukunft.

### An Michael

Die Dämonen werden bei ihrer Scheidung mit dem letzten von Korben, der nur ein 170 Jahre nach der Zerstörung der Stadt...



Reich Ruh.

Die Dämonen werden bei ihrer Scheidung mit dem letzten von Korben, der nur ein 170 Jahre nach der Zerstörung der Stadt...

Die Dämonen werden bei ihrer Scheidung mit dem letzten von Korben, der nur ein 170 Jahre nach der Zerstörung der Stadt...

Die Dämonen werden bei ihrer Scheidung mit dem letzten von Korben, der nur ein 170 Jahre nach der Zerstörung der Stadt...

Die Dämonen werden bei ihrer Scheidung mit dem letzten von Korben, der nur ein 170 Jahre nach der Zerstörung der Stadt...

Die Dämonen werden bei ihrer Scheidung mit dem letzten von Korben, der nur ein 170 Jahre nach der Zerstörung der Stadt...

Die Dämonen werden bei ihrer Scheidung mit dem letzten von Korben, der nur ein 170 Jahre nach der Zerstörung der Stadt...

# Mit Commetagen mit und klar . . .

## Die herblichen Schäferläufe

Die Heber sind nun abgerückt. Die hiesige Gegend ist wieder in den Händen der Viehhirten. Schon früh im Jahr sind die Schafherden in die Gegend gekommen und werden nun in die Gegend der Gegend getrieben. Die Schafherden sind nun in die Gegend der Gegend gekommen und werden nun in die Gegend der Gegend getrieben.



Ein Schäfer mit seinen Schafen in der Gegend der Gegend.

Die Heber sind nun abgerückt. Die hiesige Gegend ist wieder in den Händen der Viehhirten. Schon früh im Jahr sind die Schafherden in die Gegend gekommen und werden nun in die Gegend der Gegend getrieben.

### Echtheit in Tiergattungen.

Die Heber sind nun abgerückt. Die hiesige Gegend ist wieder in den Händen der Viehhirten. Schon früh im Jahr sind die Schafherden in die Gegend gekommen und werden nun in die Gegend der Gegend getrieben.

### Stimmbild nimmt nun ab der Tag

Die Heber sind nun abgerückt. Die hiesige Gegend ist wieder in den Händen der Viehhirten. Schon früh im Jahr sind die Schafherden in die Gegend gekommen und werden nun in die Gegend der Gegend getrieben.

Die Heber sind nun abgerückt. Die hiesige Gegend ist wieder in den Händen der Viehhirten. Schon früh im Jahr sind die Schafherden in die Gegend gekommen und werden nun in die Gegend der Gegend getrieben.

# Das fehlende Gefährte / Von Hans Renshing

Das fehlende Gefährte eines herrlichen Tierreichs.

## N u o r a t i d

Das fehlende Gefährte eines herrlichen Tierreichs.



Das fehlende Gefährte eines herrlichen Tierreichs.

Das fehlende Gefährte eines herrlichen Tierreichs.

Das fehlende Gefährte eines herrlichen Tierreichs.

## S e i m f e h r t



Das fehlende Gefährte eines herrlichen Tierreichs.

Das fehlende Gefährte eines herrlichen Tierreichs.

Das fehlende Gefährte eines herrlichen Tierreichs.



## Unter herbstlichen Bäumen

Der Herbst unter Apfelbäumen  
 Der Herbst unter Apfelbäumen  
 Der Herbst unter Apfelbäumen



Apfelbäume

Der Herbst unter Apfelbäumen  
 Der Herbst unter Apfelbäumen  
 Der Herbst unter Apfelbäumen

Der Herbst unter Apfelbäumen  
 Der Herbst unter Apfelbäumen  
 Der Herbst unter Apfelbäumen



Apfelbäume

Der Herbst unter Apfelbäumen  
 Der Herbst unter Apfelbäumen  
 Der Herbst unter Apfelbäumen

Der Herbst unter Apfelbäumen  
 Der Herbst unter Apfelbäumen  
 Der Herbst unter Apfelbäumen

## Singame Bauern



Singame Bauern

Singame Bauern  
 Singame Bauern  
 Singame Bauern

Singame Bauern  
 Singame Bauern  
 Singame Bauern

## Der Bauer am Pflug / Von Soms Rebhuhn

Der Bauer am Pflug  
 Der Bauer am Pflug  
 Der Bauer am Pflug

Der Bauer am Pflug  
 Der Bauer am Pflug  
 Der Bauer am Pflug



Der Bauer am Pflug

Der Bauer am Pflug  
 Der Bauer am Pflug  
 Der Bauer am Pflug

Der Bauer am Pflug  
 Der Bauer am Pflug  
 Der Bauer am Pflug

Maschinenfabrik Moenig AG. Bedingende Geschäftslage

Die Maschinenfabrik Moenig AG. hat sich in der letzten Zeit... (Text continues with financial and operational details)

Sanierung bei Balcke-Maschinen

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Text discusses the company's financial restructuring)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Die Verwaltung der Maschinenfabrik Balcke... (Continuation of the previous article)

Unveränderte Lage am Produktenmarkt

Die Lage am Produktenmarkt ist unverändert... (Text discusses market conditions)

Die Lage am Produktenmarkt ist unverändert... (Continuation of the previous article)

Die Lage am Produktenmarkt ist unverändert... (Continuation of the previous article)

Die Lage am Produktenmarkt ist unverändert... (Continuation of the previous article)

Die Lage am Produktenmarkt ist unverändert... (Continuation of the previous article)

Die Lage am Produktenmarkt ist unverändert... (Continuation of the previous article)

Die Lage am Produktenmarkt ist unverändert... (Continuation of the previous article)

Die Lage am Produktenmarkt ist unverändert... (Continuation of the previous article)

Beruhigung an den Effektenmärkten

Kleines Kaufinteresse der Bankkundschaft / Kursgestaltung nicht einheitlich

Die Kurse an den Effektenmärkten sind beruhigt... (Text discusses market activity)

Die Kurse an den Effektenmärkten sind beruhigt... (Continuation of the previous article)

Die Kurse an den Effektenmärkten sind beruhigt... (Continuation of the previous article)

Die Kurse an den Effektenmärkten sind beruhigt... (Continuation of the previous article)

Die Kurse an den Effektenmärkten sind beruhigt... (Continuation of the previous article)

Die Kurse an den Effektenmärkten sind beruhigt... (Continuation of the previous article)

Die Kurse an den Effektenmärkten sind beruhigt... (Continuation of the previous article)

Die Kurse an den Effektenmärkten sind beruhigt... (Continuation of the previous article)

Die Kurse an den Effektenmärkten sind beruhigt... (Continuation of the previous article)

Die Kurse an den Effektenmärkten sind beruhigt... (Continuation of the previous article)

Die Kurse an den Effektenmärkten sind beruhigt... (Continuation of the previous article)

Berliner Dividenzen

Table listing dividends for various companies in Berlin, including names and amounts.

Dollar und Pfund wieder wackeln

Die Kurse für Dollar und Pfund sind wieder wackelig... (Text discusses currency fluctuations)

Die Kurse für Dollar und Pfund sind wieder wackelig... (Continuation of the previous article)

Die Kurse für Dollar und Pfund sind wieder wackelig... (Continuation of the previous article)

Die Kurse für Dollar und Pfund sind wieder wackelig... (Continuation of the previous article)

Die Kurse für Dollar und Pfund sind wieder wackelig... (Continuation of the previous article)

Die Kurse für Dollar und Pfund sind wieder wackelig... (Continuation of the previous article)

Die Kurse für Dollar und Pfund sind wieder wackelig... (Continuation of the previous article)

Die Kurse für Dollar und Pfund sind wieder wackelig... (Continuation of the previous article)

Die Kurse für Dollar und Pfund sind wieder wackelig... (Continuation of the previous article)

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table of stock prices for various companies, including Mannheim, Frankfurt, and Berlin.

Berliner Börse

Table of stock prices for companies listed on the Berlin stock exchange.

Industrie-Aktion

Table of stock prices for industrial companies.

Freiverkehrskurse

Table of stock prices for companies traded on the free market.

